

**Interpellation Göldi-Gommiswald (8 Mitunterzeichnende):
«Schluss mit hinter dem Ricken»**

Aktuell kursieren verschiedene Bezeichnungen für die Region «Zürichsee-Linth». So wird teilweise der Begriff «Linthgebiet» oder «Obersee» verwendet, die Schwinger heissen «Rapperswil und Umgebung», die Berufs- und Laufbahnberatung heisst «See-Gaster» und aus dem Blick anderer st.gallischer Regionen wird auch von «ennet» oder gar «hinter dem Ricken» berichtet.

Diese verschiedenen und teilweise wenig passenden Bezeichnungen eignen sich wenig zur Bildung einer regionalen Identität. Eine einheitliche Bezeichnung der Region und deren Verankerung drängt sich auf. Dazu bietet sich die Bezeichnung «Zürichsee-Linth» an. Sie ist in der Bevölkerung weit verbreitet und akzeptiert.

Die Gemeinden der Region haben sich für die regionale Planung im Sinne des Planungs- und Baugesetzes zusammengeschlossen. Als zuständiges Organ der Region haben sich die Delegierten der «Region Zürichsee-Linth» an ihrer Delegiertenversammlung vom 14. März 2017 einstimmig für eine einheitliche Bezeichnung der Region ausgesprochen. Sie unterstützen damit das an sie herangetragene Anliegen von privaten Organisationen wie namentlich des «Vereins RI – Bidäbii, Regionale Identität Obersee-Linth» und haben sich klar für die Bezeichnung der Region «Zürichsee-Linth» ausgesprochen.

Die Bezeichnungen der ehemaligen Bezirke See und Gaster können als Teilgebietsbezeichnung ohne weiteres weiter bestehen. Sie geraten auch durch eine einheitliche Bezeichnung der Region nicht in Vergessenheit.

Für die Änderung der Wahlkreisbezeichnung erscheint auch eine Änderung des Anhangs des Gemeindegesetzes erforderlich. Gemäss Art. 10 Gemeindegesetz (sGS; abgekürzt GG 151.2) werden Zahl und Namen der politischen Gemeinden im Anhang zu diesem Erlass aufgeführt. Im entsprechenden Anhang sind die 77 politischen Gemeinden aufgeführt. Diese Aufzählung wurde mit den entsprechenden Gemeindevereinigungen nachgeführt. In der Region Zürichsee-Linth wurden in den letzten 12 Jahren die Strukturen der vormals 15 auf neu 10 Gemeinden intensiv erneuert. Die Gemeinden sind in diesem Anhang zudem gegliedert in die acht Wahlkreise St.Gallen, Rorschach, Rheintal, Werdenberg, Sarganserland, See-Gaster, Toggenburg und Wil.

Mit einer entsprechenden Anpassung soll die Bezeichnung des Wahlkreises «See-Gaster» geändert werden in «Zürichsee-Linth».

Wir bitten die Regierung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Ist die Regierung bereit, die aus Kreisen der Bevölkerung angestossene Namensänderung des Wahlkreises See-Gaster in «Zürichsee-Linth» anzugehen?
2. Welche Massnahmen erscheinen der Regierung für die Namensänderung erforderlich?
3. Welchen Zeitpunkt erachtet die Regierung dafür als geeignet?
4. Ist die Regierung bereit, die Bezeichnung «Zürichsee-Linth» in ihrem eigenen Gebrauch und für ihre eigene Tätigkeit zu verwenden?»

24. April 2018

Göldi-Gommiswald

Aerne-Eschenbach, Bühler-Schmerikon, Chandiramani-Rapperswil-Jona, Furer-Rapperswil-Jona, Pool-Uznach, Rüegg-Rapperswil-Jona, Suter-Rapperswil-Jona, Zahner-Kaltbrunn